

Einst

Einst lebten Menschen,
für die es ein Frevel war,
aus der Natur nur
zu nehmen,
ohne etwas zurück
zu geben.

Einst ruhte ihr Leben
fest im steten Zyklus
von Geben und Nehmen.
Fremd jenes hemmungslose
Streben nach Mehr.
Wozu?

Fremd die Gier
wie jedem Tier.
Vergöttlichung,
Erhebung über die Natur
war tabu. Nicht nötig
in ihrem Leben.

Das einende Band
der Gleichheit fest
zwischen ihren Zähnen.
Gemeinsames Opfermahl,
ein Gleichgewicht
zwischen den Menschen.

Leben ist Geben.
Geben ist Licht.

Sie wussten, dass
nur Gemeinschaft,
nur Verbannung von Gier
Leben und Glück
dir zu schenken
vermag.

In ihren Mysterien
erspürten sie Geborgenheit,
fanden Schutz vor Leid.
Teil der Erde
im großen Meer
der Ewigkeit.